



Christliches Themencafe und Kreativwerkstatt

Haus Rafael Pielenhofen



Herzlich willkommen zur neuesten Ausgabe unseres Newsletters!

Viele unserer Fragen an Gott, nach dem Leben, dem Leiden, dem Sinn bleiben ohne Antwort. Aber eben das macht das Leben aus. Wer meint auf alles eine Antwort zu haben, belügt sich selbst.

Solange wir auf Erden sind, sehen wir den Teppich des Lebens nur von unten, verworrene Fäden. Bei Gott erst sehen wir das Muster, das Ganze, dann sind die Rätsel enthüllt.

Gottes reichen Segen, herzlichst
Angelika und Erich Zink



Zum Nachdenken

"Kaum hatte sich das Volk mit dem Blick zur Wüste aufgestellt, da erschien auch schon von dorthier die Herrlichkeit des HERRN in der Wolke." 2. Mose 16,10

Wüstenerfahrungen

Wüste! Was fällt Ihnen dazu ein?
Sengende Hitze am Tag, Kälte in der Nacht, Durst, Sand soweit das Auge reicht, Fata Morgana (Luftspiegelung), Oase ...

Welche Gefühle ordnen wir in der Regel solchen Wüstenerfahrungen zu: Hilflosigkeit, Ausgeliefertsein, Verzweiflung, Ohnmacht, Wut, Trauer, Schmerz, Kontrollverlust, Einsamkeit, Schutzlosigkeit, Täuschung, Sinnlosigkeit, Orientierungslosigkeit, Verlorenheit... Lichtblick, Rettung?

Viele von uns kennen solche oder ähnliche Erfahrungen, die uns das Alte Testament in vielen Büchern der Bibel beschreibt z.B. im 2. Buch Mose, in den Psalmen oder auch im Buch Tobit (Einheitsübersetzung) oder am krassesten bei Hiob.

Was haben all diese Geschichten gemeinsam? Ein Mensch oder auch ein ganzes Volk gerät in eine ausweglose Situation, bedrängt von allen Seiten (von außen oder innen); es gibt kein Entrinnen und auch keine Selbst-Hilfe, keine Fluchtmöglichkeit, kein Zurück und kein Vorwärts, gefangen, eingekesselt, verloren! Doch dann wendet sich das Blatt, weil Gott selbst eingreift, aber nicht einfach so, sondern weil der Mensch (freier Wille) ihn in seiner tiefsten Not anruft. Wie die Hilfe dann aussieht, ist nicht unbedingt an die Wünsche des Menschen gebunden sondern an die Möglichkeiten Gottes, die unsere Vorstellungskraft bei weitem zu übersteigen imstande sind! Manchmal verändert sich unsere "Wüste" nicht (gleich), aber Gott führt uns zu einer Oase in der wir soviel Wasser mitnehmen können, wie wir zur Durchquerung noch brauchen. Manchmal zeigt er uns eine "Karawane", die uns mitnimmt und manchmal überrascht Er uns mit etwas, das wir noch gar nicht kennen (Als die Leute von Israel es sahen, sagten sie zueinander: »Was ist denn das?« Denn sie wussten nichts damit anzufangen. Mose aber erklärte ihnen: »Dies ist das Brot, mit dem der HERR euch am Leben erhalten wird. Die Leute von Israel nannten diese Speise das Manna. Es war weiß wie Koriandersamen und schmeckte wie Honigkuchen. 2.Mose 16,15 u. 16,31)

Im Neuen Testament begegnet uns das "Brot, das uns am Leben erhalten wird" in der Person Jesu Christi. Die Geschichten, wie Jesus zum Retter in der (nicht nur körperlichen) Not wird, durchziehen die Evangelien. Aber dies geschah nicht nur vor 2000 Jahren sondern geschieht auch heute!

Darum möchten wir vom Haus Rafael gerne Menschen wie Du und ich, zu Wort kommen lassen, die von ihrer ganz persönlichen "Wüstenerfahrung" berichten, **jeden 1. Sonntag im Monat um 14.00 Uhr.**

Zuhören darf jeder, vielleicht selbst gerade betroffen oder einfach interessiert – Sie sind herzlich willkommen!



Trauer

Schmerz

Absturz

Ausweglosigkeit

Depression

event!

Veranstungshinweis

Pielenhofen feiert!

Nächsten Sonntag (17.07.) findet ab 11.30 Uhr in Pielenhofen das jährliche Pfarrfest der Kath. Pfarrgemeinde statt.

Wir vom Haus Rafael bringen uns mit unserem "Kinoprogramm" ein.

Um 12.30 Uhr gibt es den ersten Film für Kinder
(Kindergarten, Grundschule): "Der kleine Schafhirte"

und um 15.30 Uhr läuft "Gott ist nicht tot!", ein Spielfilm für Jugendliche und Erwachsene:
Der Student Josh schreibt sich in seinem ersten College-Jahr in dem Philosophie-Kurs von Prof. Radisson ein. Dieser fordert seine Studenten gleich in der ersten Stunde dazu auf, die Worte "Gott ist tot" auf ein Blatt Papier zu schreiben. Tun sie es nicht fallen sie durch! Josh ist gläubiger Christ und er fordert seinen Professor heraus – dieser gibt ihm die Chance, das Gegenteil zu beweisen! Ein grandioser Film über die Grundlagen des christlichen Glaubens, der in USA ein Mega-Erfolg war und es bis auf Platz 2 der offiziellen US-Kino-Charts geschafft hat.

Zwischenzeitlich laufen christliche Musikvideos, ein bunter Mix für jeden etwas!

Das Pfarrfest findet hinter'm Haus Rafael, im Bruder Konrad Garten statt mit Kaffee und Kuchen, Braten mit Knödel, Salate, Würstl vom Grill, Kulinarisches aus der arabischen Küche, Darbietung der Kindergartenkinder (13.30 Uhr) und um 14.00 Uhr Kasperltheater.

Eingeladen sind alle, die Lust und Laune haben!



Heute
Kino
im Haus Rafael

12.30 Uhr "Der kleine Schafhirte"

(ca. 20 Min.)

15.30 Uhr "Gott ist nicht tot"

(Spielfilm ca. 90 Min.)

dazwischen **Musikvideos**



Gebet

Herr, ich suche deine Ruhe,
fern vom Getöse dieser Welt.
Ich hör jetzt auf mit allem was ich tue,
und tu das eine, das im Leben zählt.
Ich geh im Geist jetzt vor dir auf die Knie
und höre auf die Stimme meines Herrn!
Führe du mein Innerstes zur Ruhe
und lass dein Feuer meine Hast verzehren.

Du bist ein starker Turm,
du bist das Auge im Sturm!
Du sprichst zum aufgewühlten Meer
meiner Seele in mir, Herr,
Friede mit dir, Friede mit dir.

Herr, ich suche deinen Frieden,
das was die Welt nicht geben kann,
in Harmonie und tief versöhnt zu leben,
denn das fängt erst in deiner Nähe an!
Ich löse mich von allen Ambitionen
und werd so still wie ein grad gestilltes Kind!
Denn du hast mehr für mich als Illusionen,
dein Rat für mich verweht aber mit dem Wind!

Text und Musik Martin Pepper



Liebesbrief an Gott

Haus Rafael
Christliches Themencafe und Kreativwerkstatt

Adresse: 93188 Pielenhofen, Klosterstr. 16

Homepage: www.haus-rafael.com

Telefon: 01708400846

Email: haus.rafael.pielenhofen@gmail.com

Wenn Sie diese E-Mail nicht mehr empfangen

möchten, können Sie diese [hier](#) abbestellen.

